

Ressort: Sport

WADA-Bericht sieht Beweise für staatliches Doping in Russland

Toronto, 18.07.2016, 15:21 Uhr

GDN - Laut des WADA-Doping-Berichts gibt es Beweise für ein weit verbreitetes und staatlich gestütztes Doping russischer Athleten bei den Olympischen Spielen von Sotschi. Ein Moskauer Labor habe die gedopten Sportler geschützt, heißt es in dem Bericht, wie am Montag bei der Vorstellung des Berichts in Toronto bekannt wurde.

So seien über Jahre hinweg positive Proben verschwunden und das russische Sportministerium habe die Manipulationen überwacht. Der Bericht gilt als Grundlage für die weiteren Diskussionen über einen Komplett-Ausschluss Russlands bei den Olympischen Spielen in Rio. Auslöser der Wada-Untersuchung waren die Enthüllungen von Grigori Rotschenkow. Der ehemalige Chef des russischen Doping-Kontrolllabors hatte behauptet, dass er in Sotschi positive Dopingproben russischer Athleten zusammen mit der Anti-Doping-Agentur Rusada sowie dem Geheimdienst auf Anordnung des Staates vertuscht habe. So seien 15 der russischen Medaillengewinner in Sotschi gedopt gewesen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75449/wada-bericht-sieht-beweise-fuer-staatliches-doping-in-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com